WP29 C. Freiheit schützen – Vielfalt leben 6. Ehrenamt und Freiwilligendienste: Stärken, was uns zusammenhält

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	20.12.2023
Tagesordnungspunkt:	8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

Ehrenamt und Freiwilligendienste: Stärken, was uns zusammenhält

Ehrenamt hält unser Land zusammen. Ob bei der freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein, im Tierschutz oder im Kindergarten: in vielen gesellschaftlichen Bereichen ist diese Form des bürgerschaftlichen Engagements unverzichtbar. Mehr als 41 Prozent der Menschen in Thüringen übernehmen im Ehrenamt Verantwortung, zusätzlich zu Erwerbsarbeit und familiären Verpflichtungen. In manchen Bereichen jedoch wird es immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden. Umso wichtiger ist es, dass auch das Land sein Möglichstes tut, um Ehrenamt zu stärken und abzusichern. Dies betrifft auch die Freiwilligendienste. Mehr als 2.000 Menschen, vor allem jüngere, bringen sich in Thüringen jährlich mit großem Engagement für die Gesellschaft ein. Diese müssen wir stärker unterstützen und absichern. Es darf nicht sein, dass Freiwilligendienste am Ende lediglich eine Armutsfalle sind.

Kernziele:

- Ehrenamtsstrategie des Landes erarbeiten und umsetzen
- Adressatenkreis der Freistellungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige ausweiten, z.B. auf Personen mit einer Ausbildung zum*zur Übungsleiter*in
- Zahlung von Aufwandsentschädigungen bei systemrelevanten Ehrenämtern erhöhen und ausweiten
- Finanzielle Mittel der Ehrenamtsstiftung aufstocken, Weiterfinanzierung des „Thüringen Jahrs“
- Förderprogramme entbürokratisieren und Vorstrecken von privaten Geldern zur Vorfinanzierung vermeiden
- Projektförderung nur für kurzfristig angelegte, einmalige Vorhaben, mehr Vereine in institutionelle Förderung überführen oder Förderdauer deutlich verlängern
- Mehr Unterstützung für Vereine und Initiativen bei Buchhaltung und Bürokratie, zum Beispiel bei der Beantragung von Fördermitteln
- Niedrigschwellige Fördertöpfe für Kleinstprojekte schaffen
- Gründung von Freiwilligenagenturen im ganzen Land weiter voranbringen
- Ehrenamtsbeauftragte als zentrale Ansprechpartner*innen in den Landkreisen schaffen
- Bessere Sensibilisierung von Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Freiwilligendienstleistenden gleiche Ermäßigungen wie Studierenden gewähren
- Erhöhung des Taschengelds für Freiwilligendienstleistende in Thüringen und stärkere Beteiligung des Landes an den Kosten für die Einsatzstellen
- Absenkung der Wocheneinsatzzeit der Freiwilligendienstleistenden auf 35 Stunden
- Mehrbedarf für Freiwillige mit besonderen Bedarfen oder Assistenzen absichern
- Freiwilligendienste in Teilzeit ermöglichen